

# Besondere Frauen – eine Themenreihe der FH Graubünden Bibliothek

Ausgabestelle: Bibliothek  
Ausgabedatum: 22.05.2011



© [www.noz.de/deutschland-welt/kultur/artikel/1209847/frauenprotest-auf-dem-roten-teppich-in-cannes](http://www.noz.de/deutschland-welt/kultur/artikel/1209847/frauenprotest-auf-dem-roten-teppich-in-cannes)

In dieser Themenreihe weisen wir auf besondere Frauen hin: Berühmte und Unbekannte, Lebende und schon Verstorbene, Schriftstellerinnen, Schauspielerinnen, Journalistinnen, couragierte Abenteurerinnen und stille Schafferrinnen. In der FH Graubünden Bibliothek finden Sie Bücher und DVD-Videos zu den vorgestellten Frauen.

Alle Beiträge finden Sie auch unter: [www.fhgr.ch/bibliothek](http://www.fhgr.ch/bibliothek), Rubrik: Themenreihe.

### **Zora Neale Hurston: 7. Januar 1891 - 28. Januar 1960**



Am 7. Januar 1891 wurde die Anthropologin, Volkskundlerin und Schriftstellerin Zora Neale Hurston in Notasulga, Alabama, geboren. Sie wird zu den bedeutendsten VertreterInnen der afroamerikanischen Literatur der 1920-1930er Jahre gezählt. In ihren Romanen, Erzählungen und Essays hat sie die Atmosphäre und Kultur des ländlichen schwarzen Amerika festgehalten. Als studierte Anthropologin bereiste sie während Jahren die Südstaaten der USA. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte

sie in Krankheit und Armut. Sie starb am 28. Januar 1960 und wurde in einem anonymen Grab auf dem »Neger-Friedhof« von Ft. Pierce, Florida, beerdigt. In der FH Graubünden Bibliothek sind eine Autobiografie in Deutsch und der bekannteste ihrer Romane in Englisch erhältlich:

- Ich mag mich, wenn ich lache (Autobiografie)
- Their eyes were watching God (Roman)

## Patricia Highsmith: 19. Januar 1921 - 4. Februar 1995



Am 19. Januar 1921 wurde Patricia Highsmith in Fort Worth, Texas, geboren. Ihr erster Roman "Zwei Fremde im Zug" wurde noch im Veröffentlichungsjahr von Alfred Hitchcock verfilmt und Patricia Highsmith erlangte Weltruhm. Zu Lebzeiten publizierte sie 20 Romane und 7 Bände mit Kurzgeschichten. Seit den 1960er Jahren lebte Patricia Highsmith in Europa, die letzten Jahre im Tessin. Nach ihrem Tod am 14. Februar 1995 erschien aus dem Nachlass ihr 21. Roman, *Small g.*

In der FH Graubünden Bibliothek sind erhältlich:

- Schöner Schatten – Das Leben von Patricia Highsmith (Biografie)
- Strangers on a train (Roman, Verfilmung und Penguin Reader)
- The blunderer (Roman)
- The talented Mr. Ripley (Penguin Reader)
- The two faces of January (Verfilmung)
- The cry of the owl (Verfilmung)
- Carol (Verfilmung)

## Toni Morrison: geb. 18. Februar 1931



1993 erhielt Toni Morrison als erste afro-amerikanische Autorin den Nobelpreis für Literatur. Da war sie schon 62 Jahre alt. Ihr ganzes bisheriges Berufsleben hatte sie sich mit Literatur befasst: Nach einem Literaturstudium und einigen Jahren Lehrtätigkeit arbeitete Toni Morrison als Lektorin bei Random House, wo sie eine wichtige Rolle bei der Etablierung der afro-amerikanischen Literatur spielte. Parallel zu ihrer Berufstätigkeit publizierte sie eigene Kurzgeschichten, Dramen, Romane und mit ihrem Sohn zusammen einige Kinderbücher. 1989 wurde sie zur Professorin an der Princeton University ernannt. Neben

Romanen und Erzählungen hat sie auch Essays zu politischen, literarischen und gesellschaftlichen Themen veröffentlicht.

In der FH Graubünden Bibliothek sind erhältlich:

- Toni Morrison (Biografie)

- The black list (Portrait)
- A mercy (Roman)
- The bluest eye (Roman)
- Beloved (Roman und Verfilmung)

## Ursula Andress: geb. 19. März 1936



1962 feierte die aus Ostermundigen stammende Schweizer Schauspielerin den Durchbruch. Im Film *James Bond jagt Dr. No* spielte sie die weibliche Hauptrolle der Muscheltaucherin Honey Ryder. Sie erhielt den *Golden Globe Award* als beste Nachwuchsdarstellerin und wurde zusammen mit dem weissen Bikini, den sie in der ersten Szene trägt, weltberühmt. In mehr als 30 Kino- und Fernsehfilmen hat Ursula Andress bis in die 80er Jahre mitgewirkt, aber der Weltruhm blieb verknüpft mit der Rolle als Bond-Girl, das sie mit 26 Jahren

mimte. Ihre bisher letzte Rolle hat sie 2005 in einem Schweizer Film gespielt. In der FH Graubünden Bibliothek sind folgende DVDs mit Ursula Andress erhältlich:

- James Bond jagt Dr. No
- Rivalen unter der Sonne

## Virginia Woolf: 25. Januar 1882 - 28. März 1941



Virginia Woolf wurde am 25. Januar 1882 geboren. Jahrzehnte lang hatte sie immer wieder seelische Zusammenbrüche erlitten. Schreiben war für sie lebensnotwendig und half ihr über schwierige Zeiten hinweg. Ihre schriftstellerische Karriere begann zwar relativ spät, doch mit vierzig Jahren war sie eine berühmte Romanautorin, Kritikerin und Essayistin. Mit *A Room of One's Own*, einer Abhandlung zum Thema Frauen und Literatur, wurde sie zu einer Kultfigur der neuen Frauenbewegung. Zusammen mit ihrem Mann Leonard Woolf gründete sie den Verlag The Hogarth Press. Am 28.

März 1941 nahm sie sich das Leben. Drei ihrer Romane sind bisher verfilmt worden.

In der FH Graubünden Bibliothek sind eine Biografie, Romane, Essays und Verfilmungen erhältlich:

- Virginia Woolf. Eine Biografie
- Orlando (Roman und Verfilmung)
- Mrs. Dalloway (Roman und Verfilmung)
- Ein eigenes Zimmer (Essay)

### **Simone de Beauvoir: 9. Januar 1908 - 14. April 1986**



Am 14. April 1986 starb die französische Schriftstellerin und Philosophin Simone de Beauvoir im Alter von 78 Jahren. Die „Tochter aus gutem Hause“, wie sie sich selbst in ihrer 4-bändigen Autobiografie bezeichnet, hat zeitlebens in Paris im Quartier Montparnasse gelebt. Ihr Werk ist vielfältig: Romane, philosophische Essays, Reiseberichte, Tagebücher.... Darin erforscht sie immer wieder neu, was es heisst, Frau zu sein. Dem „Erkennen und Schreiben“ lässt sie auch das „Handeln“ folgen, indem sie neue

Lebensweisen erprobt.

In der FH Graubünden Bibliothek sind eine Biografie, Interviews von 1972-1982 und ein Roman in französischer Sprache erhältlich:

- Simone Beauvoir (Biografie)
- Simone Beauvoir. Weggefährtinnen im Gespräch.
- Les belles images (Roman)



## Rose Ausländer: 11. Mai 1901 - 3. Januar 1988



Rosalie Beatrice Ruth Scherzer wuchs in einem weltoffenen liberal-jüdischen Elternhaus in Czernowitz/Rumänien auf. Ruth studierte 1919/1920 Literaturwissenschaft und Philosophie an der Universität Czernowitz und wanderte 1921 mit ihrem Studienfreund Ignaz Ausländer in die USA aus. Nach Czernowitz zurückgekehrt, um die erkrankte Mutter zu pflegen, überlebte sie die Kriegsjahre 1941 bis 1944 im Ghetto. 1965 verliess sie ein zweites Mal die USA und übersiedelte in die Bundesrepublik, wo sie ihren Lebensabend im Nelly-Sachs-Haus, dem Altenheim der jüdischen Gemeinde in Düsseldorf, verbrachte. Rose Ausländer veröffentlichte mehr als zwanzig Gedichtbände in deutscher und englischer Sprache und erhielt gegen Ende ihres Lebens Preise und Auszeichnungen.

In der FH Graubünden Bibliothek sind eine Biografie und stellvertretend für ihr riesiges lyrisches Werk eine Sammlung mit ihren letzten Gedichten erhältlich:

- Rose Ausländer (Biografie)
- Brief aus Rosen (Gedichte)

## Franziska zu Reventlow: 18. Mai 1871 - 26. Juli 1918



Franziska Gräfin zu Reventlow wurde am 18. Mai 1871 in eine adlige norddeutsche Familie geboren. Im Vergleich zu ihren Brüdern fühlte sie sich benachteiligt; Lebensglück ausschliesslich in Haushaltführung und Mutterschaft konnte sie sich nicht vorstellen. Nach ihrem Weggang vom Elternhaus nach München lebte sie in Künstlerkreisen und versuchte sich in Malerei, Schauspielerei und als Schriftstellerin, womit sie zeitweise ihren Unterhalt verdiente. Sie führte ein selbstbestimmtes Leben: Sie wohnte mit

Männern in einer Wohngemeinschaft, hatte wechselnde Liebschaften, war unverheiratet mehrmals von verschiedenen Männern schwanger. Von den 5

Kindern in 4 Schwangerschaften überlebte nur ein Sohn. Knapp vierzig jähig, nach vielen Reisen, liess sie sich in Ascona im Tessin nieder. Dort ging sie aus finanziellen Gründen eine Scheinheirat mit einem Baron ein, der seine nichtstandesgemässe Liebschaft und sein Erbe mit dieser Verbindung retten wollte. Franziska Gräfin zu Reventlow hinterliess einige literarische Werke, doch zur Legende wurde sie durch ihre selbstständige, rebellische, allen gesellschaftlichen Normen entgegengesetzte Lebensweise.

In der FH Graubünden Bibliothek sind eine Biografie, ein Portrait und ein biografischer Roman über Reventlow und einige ihrer eigenen Werke erhältlich:

- Franziska zu Reventlow. Die anmutige Rebellin (Biografie)
- Franziska zu Reventlow (Portrait in: AusserOrdentliche Frauen)
- Die kleinste Fessel drückt mich unerträglich (Romanbiografie)
- Ellen Olestjerne (Roman)
- Von Paul zu Pedro. Amouresken.
- Ach, das liebe Geld! Roman, meinen Gläubigern zugeeignet.